

L 7924/L 7926-116	1	Illertal, S Oberbalzheim - N Kirchberg, W Sinnigen	159 ha
Würmkomplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> (Natursande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
<u>0,5–1,5</u> 11–12,5		Bohrungen (BO7826/205–208, 274–278)	
<u>1–2</u> 10–14		Westteil des Geoelektrikprofils Erolzheim IX (FREI 1955)	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112  <b>vereinfachtes Profil:</b> BO7826/277 (R: <sup>35</sup> 81 000, H: <sup>53</sup> 35 100)  0,0 - 1,0 m Lehm, sandig; oben humos (Verwitterungszone)  1,0 - 12,5 m Mittel- bis Grobkies (Schotter des Würm- und Rißkomplexes)  12,5 - 13,5 m Sand, kiesig (Schotter des Würm- und Rißkomplexes)  13,5 - 14,2 m Mergel (Obere Süßwassermolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 10–14 m. <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeiten variieren zwischen 0,5 und 2 m. In dieser westlichen Rinnenrandposition muß mit Umlagerungssedimenten vom Molassehochgebiet und damit erhöhtem Abraumanteil gerechnet werden.</p> <p><b>Grundwasser:</b> Die Grundwasseroberfläche fällt kontinuierlich von Süden (Bereich N Kirchberg) mit 531 m NN auf ca. 524 m NN im Norden ab (Bereich S Oberbalzheim). Der Flurabstand liegt bei 3–5 m (KUPSCH et al. 1982).  <b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im N, E und S Bebauung, im W Molassehoch.  <b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Es handelt sich um ein ausreichend erkundetes, einheitlich aufgebautes Vorkommen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Vorkommen wird aufgrund der nutzbaren Kiesmächtigkeiten von ca. 10–14 m der LP-Kategorie 2 zugeordnet. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer veranschlagten Abraummächtigkeit von 1,5 m bei &lt;&lt; 1 : 6. Bei einem Flurabstand von 3–5 m sind die Kiese vorwiegend im Nassabbau gewinnbar.</p>			